

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Placidus oder Eustach**

**Steffens, Johann Heinrich**

**Zelle, 1749**

**VD18 12964344**

Dreizehnter Auftritt. Die vorigen Mithridat und Aurel.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18617**



verkündigten bereits den nahen Todeskampf.  
 Allein auch dieses schien die Inbrunst zu vermehren;  
 es lies die Andacht sich im vollen Feuer hören.  
 Sie riefen insgesamt mit einem Jubelton:  
 Gelobt sei unser Gott, gelobt sein eroger Sohn!  
 Die Stimme schallt mir noch erschrecklich in den Ohren.

Hadrian.

Halt ein, Sever, halt ein! Wir haben ihn verlohren,  
 zu schmerzlicher Verlust!

## Dreizehnter Auftritt.

Die vorigen Mithridat und Aurel.

Aurel.

Glückselger Placidus!  
 nun labt dich allbereits der Seligkeit Genuß!

Mithridat.

Er winkt, er streckt den Arm uns Freudenvoll entgegen.  
 Komm, Freund, las uns zuvor die Schuldigkeit erlegen.

Zum Abdias und Augur.

Wo sind die Götzen, spricht, eur selbst erdachter Schutz?  
 wir bieten Jupitern, und allen Göttern Trutz.

Nur ein dreieinger Gott = = =

Der Augur zum Kaiser.

Kanst du die Lästung hören?

Hadrian.

Berführte, ihr kommt auch euch rasend zu empören!

zum Mithridat.

Sieh da, hier ist der Lohn.

(er ersticht ihn.)

Aurel.

Tyrann, noch einem Stos!

ich



ich bin, wie er, ein Christ. Die Anzahl ist noch groß,  
die da zu fertig steht.

Hadrian.

was hält mich für ein Schrecken!  
Warum vermag ich nicht sie wieder zu erwecken?  
Ich soll = = = doch nein = = = doch ja = = = es muß, es soll  
geschehn,  
die Christen sollen sich = = =

Der Augur.

und was?

Hadrian.

vertilget sehn.  
gehn ab.

## Vierzehnder Auftritt.

Aurel und Sever.

Aurel.

Beschleuß, Gott aber lenkt's!

Sever.

verzeiht mir selge Seelen!  
last mein Gewissen mich an statt des Henkers quälen.  
Mein Ehrgeiz stürzte dich, erhöhter Maecidus,  
Ach! daß ich diesen Fall zu spät beseufzen muß!  
Zwar kan mein fließend Blut dein Glücke nicht  
vermehr'n,  
doch